

## **Bodenreform-Diskussion: Bauernbund wirft Linken-Sprecher stalinistische Geisteshaltung vor**

Der Bauernbund Brandenburg, Vertretung der bäuerlichen Familienbetriebe im Land, hat dem agrarpolitischen Sprecher der Linken Michael-Egidius Luthardt eine "stalinistische Geisteshaltung" vorgeworfen. Luthardt hatte bei einer Gedenkfeier seiner Partei zum 65. Jahrestag der Verkündung der Bodenreform gegenüber der Märkischen Allgemeinen wörtlich erklärt, wie bei jedem revolutionären Umschwung habe es sicher Ungerechtigkeit gegeben, was seinerzeit gemacht wurde, sei aber vom Prinzip her richtig gewesen.

"Wo gehobelt wird, da fallen Späne – diese zynische Einstellung gegenüber Menschen und ihren Schicksalen ist typisch für totalitäre Diktaturen", kritisierte Bauernbund-Präsident Karsten Jennerjahn, Landwirt aus Schrepkow in der Prignitz, Luthardts Formulierung. Dass im Herbst 1945 in der Sowjetischen Besatzungszone 12.000 Landwirtschaftsfamilien über Nacht Haus und Hof verlassen mussten, komplett enteignet wurden und nicht wieder in ihre Dörfer zurückkehren durften, sei auch vom Prinzip her durch nichts zu entschuldigen: "Den Machthabern ging es nicht um neue Chancen für die Flüchtlinge und Vertriebenen, sondern es ging um die Beseitigung einer sozialen Schicht auf dem Lande." Wenn die Linke eine solche Vorgehensweise heute rechtfertigt, folge daraus, dass sie den im Grundgesetz verankerten Schutz der Menschenrechte nicht akzeptiert und damit eine verfassungsfeindliche Partei ist, so Jennerjahn.

*Bauernbund Brandenburg  
Geschäftsführer Reinhard Jung  
Dorfstraße 20, 19336 Lennewitz  
Telefon (038791) 80200  
Telefax (038791) 80201  
jung@bauernbund-brandenburg.de  
<http://www.bauernbund-brandenburg.de>*